



## STADTBEFESTIGUNG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Niederlande](#) | [Provinz Gelderland](#) | [Elburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Reste der Stadtmauer und der halbrunden Wiekhäuser können an der Nordwestseite der Stadt neben dem Vistor gefunden werden. Auch an der Nordseite von Elburg nahe der Beekstraße, auf beiden Seiten des ehemaligen Mheertor, und an dem südlichen Seite neben dem ehemalige Goortor kann ein Teil von der Stadtmauer besichtigt werden. Beim Vistor und beim ehemaligen Mheertor sind Bollwerke, die ein Teil des Erdwalls, aus dem 16. Jahrhundert, außerhalb der mittelalterlichen Stadtmauer sind.

### Informationen für Besucher

#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [52°26'57.7" N, 5°49'54.2" E](#) | [Fischtor](#)  
Höhe: 2 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Über Autobahn A28, Abfahrt Nr. 16 - 't Harde. Folgen Sie dann dem Straßenzeichen zur Festung Elburg. Parkmöglichkeiten in der Stadt, aber nur für 2 Stunden. Kostenlose Parkplätze außerhalb der Stadt.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
k.A.



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
k.A.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: elburg.nl

## Historie

- 1393 Die Stadt von Elburg wird wegen des vorrückenden Wassers des Zuidermeer mehr inländisch verschoben und mit einer rechteckigen Stadtmauer ausgerüstet. Es gab drei Tore. Diese schlossen nicht das heutige Vispoort (Bedeutung Fischtor) mit ein, weil dieses als schwerer, quadratischer Wehrturm in die Stadtmauer errichtet wurde.
- 1592 Im Vispoort wird ein Durchgang gebildet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Janse, H. - Middeleeuwse Stadswallen en Stadspoorten in de Lage Landen | Zaltbommel, 2000

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

---

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

---

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 13.02.2015 [CR]

**IMPRESSUM**

© 2015

